

FACHDIENST Fachdienst Wirtschaft und Steuern	MITTEILUNGSVORLAGE
---	--------------------

Geschäftszeichen 3-223 Re	Datum 23.06.2016	MV/2016/062
------------------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	1	12.07.2016		
Planungsausschuss	1	06.09.2016		
Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss	1	08.09.2016		

11. Bericht zur Revitalisierung des BusinessPark Elbufer

Inhalt der Mitteilung:

Mit dieser Mitteilung möchte die Verwaltung über die Fortschritte bei der Sanierung des BusinessPark Elbufer im Zeitraum Januar 2016 bis Juni 2016 berichten.

1. Sanierung des ersten Grundwasserleiters

Die bestehende Grundwasserreinigungsanlage (GWRA) wird im Zuge der Erschließungsmaßnahmen auf dem Gelände zurückgebaut. Im Randbereich des Areals soll deshalb eine neue GWRA errichtet und betrieben werden. Es findet somit eine Umverlegung der Anlage statt. Die neue GWRA soll hierbei an die geänderten Rahmenbedingungen (z.B. erforderliche geringere Durchsatzleistung und geringere Schadstoffkonzentrationen) angepasst werden. Es wird angestrebt, Teile der bestehenden GWRA auch im Rahmen der neuen Anlage zu verwenden. Während der Umbaumaßnahmen muss aber gesichert sein, dass die Reinigung des Grundwassers am Standort gewährleistet ist. Es ist also notwendig, die vorhandene GWRA so lange zu betreiben, bis die neue GWRA betriebsbereit ist. Anderenfalls muss vorübergehend eine mobile Wasseraufbereitungsanlage eingesetzt werden.

Auf die öffentliche Ausschreibung vom 01.04.2016 hin wurde die Firma PWT Wasser- und Abwassertechnik GmbH nach Auswertung der Angebote im Vergabeverfahren beauftragt. Der Beginn der Arbeiten ist in Kürze geplant.

2. Maßnahmen für den zweiten Grundwasserleiter

Die Ergänzung des Sanierungsplanes befindet sich derzeit kurz vor seinem Abschluss. Der mit der Planung der Sanierung des 2. Grundwasserleiters beauftragte Gutachter hat sein diesbezügliches Gutachten vorgelegt. Dieses befindet sich gegenwärtig in Abstimmung mit dem Projektsteuerer der Stadt. Im Anschluss daran wird die konkrete Maßnahmenplanung final mit dem Kreis Pinneberg abgestimmt und dessen Genehmigung des Sanierungsplanes eingeholt.

=====

Fachdienstleiter/in

Manuel Baehr

Leiter/innen mitwirkender
Fachdienste

Fachbereichsleiter/in

Jörg Amelung

Bürgermeister/in

Niels Schmidt

3. Sanierung des Hafengeländes

Die Hoptspotsanierung nördlich des Hafenbeckens („Nordfläche“) wurde nach der Unterbrechung im Winter im Frühjahr 2016 wieder aufgenommen. 80 % - 90 % des Geländeaushubs sind erreicht. Dabei zeigte sich hinsichtlich des Aushubs, dass dieser nicht so stark schadstoffbelastet ist, wie kalkuliert, was zu einer günstigeren Entsorgung führt. Im Zuge des Geländeaushubs wurden bisher unbekannte, umfangreiche Fundamente angetroffen. Mit Ausnahme des Kranfundamentes vor der Uferwand, das bisher nur teilweise entfernt wurde, wurde alle Fundamente abgebrochen und dabei der geplante Aufwand eingehalten. Neu angetroffen wurde zudem eine ehemalige Holzspundwand, die im Abstand von 1,5 m zur neuen Uferwand verläuft. Diese wird ebenfalls abgebrochen. Nach Beginn der Aushubarbeiten vor der bestehenden Uferwand zeigten sich jedoch Undichtigkeiten in der Spundwand, durch die bei Hochwasser Wasser aus der Elbe in die Baugrube eintrat. Dadurch wurden Schweißarbeiten an den Löchern der bestehenden Hafenspundwand notwendig. Am 07.06.2016 wurden diese Arbeiten abgeschlossen. Die Durchlässigkeit konnte jedoch nicht vollständig beseitigt werden. Mit sinkender Tide läuft das Wasser verzögert aus der Baugrube ab, daher muss es aus der Grube abgepumpt werden. Das Gelände auf dem Streifen vor der Uferwand wird auf einer Höhe von 2,30 m über Normalnull (NN) aufgefüllt, begrünt und mit Erosionsschutzmatten bis zur endgültigen Ausgestaltung des Ufers gesichert. Aufgrund der Wasserproblematik wird sich der avisierte Abschluss der Sanierungsmaßnahme um ca. zwei Wochen auf Mitte Juli 2016 verschieben.

4. Sonstiges

Am 12.02.2016 wurde der Bebauungsplan Nr. 88 „BusinessPark Elbufer“ rechtskräftig. Somit kann nun mit dem Bau der Erschließungsstraße „Elbring“ begonnen werden. Die europaweite Ausschreibung für „Straßen- und Kanalbau inkl. Tiefbau für Versorgungsleitungen“ am 18.05.2016 hat die Firma Groth und Co. gewonnen. Ab Juli 2016 beginnen die Bauarbeiten. Eine vollständige Fertigstellung ist nach der frostbedingten Unterbrechung im Winter im Juli 2017 geplant. Der westliche Teilabschnitt des Elbrings soll bis November 2016 fertiggestellt werden.

Mit Beschluss vom 02.06.2016 hat der Rat entschieden, dass eine ca. 10.000 m² große Teilfläche im süd-westlichen Bereich des Geländes an einen örtlichen Investor verkauft wird. Im Rahmen seines Projektes „Elbcube 5“ plant der Investor dort die Errichtung fünf sogenannter „Cubes“ (Bürogebäude). Die dabei entstehenden Büro- und Laborflächen sollen insbesondere an Startup- und Dienstleistungsunternehmen vermietet werden. Zwei der Bürogebäude sollen direkt erstellt und vermietet werden, wobei der Bau des ersten Gebäudes noch in diesem Jahr geplant ist, so dass die ersten Mieter im Frühjahr 2017 einziehen könnten.

